



Bezirksgruppe Lauenburg/Elbe
im Heimatbund und Geschichtsverein
Herzogtum Lauenburg e. V.



Plan der Veranstaltungen 2021

Nr.	Thema	Zeit und Ort
1.	Abendliche Vogelstimmenführung im Glüsinger Grund Hans-Dieter Zerbe, Ornithologe Das Beobachtungsgebiet ist geprägt von einem naturbelassenen Mischwald und einer Auenwiese unmittelbar an der Elbe. Mitte April ist unsere Umgebung erfüllt vom Balzgesang zahlreicher Singvögel, die ersten Zugvögel werden ebenfalls zu hören und zu sehen sein. Mit einem Fernglas können sie unsere Beobachtungen vertiefen. Anleitungen gibt ihnen der Hobby-Ornithologe Hans-Dieter Zerbe aus Lauenburg.	Freitag, 9. April 2021, 16 Uhr; Treffpunkt Parkplatz im Glüsing abgesagt
2.	Morgendliche Vogelstimmenführung im Glüsinger Grund Hans-Dieter Zerbe, Ornithologe	Sonntag, 18. April 2021, 8 Uhr; im Glüsing abgesagt
3.	Revolveranna und ihr Kronprinz Wende- und Familiengeschichten Erzählt von Mario Buck, Orts-Chronist in Boizenburg Mario Buck erinnert in seinem Fotovortrag an den Lebensweg seiner Urgroßmutter Anna Koop (1897 - 1992), seinen eigenen und den ihrer gemeinsamen Familie. Gebürtig auf der Dannenberger Geest als Kleinbauern-Tochter, wurde Anna Koop nach ihrer Hochzeit 1924 als Gastwirtin bis zu ihrem Ruhestand 1977 zu einer geachteten Boizenburger Institution. Am Weltgeschehen interessiert, mit gesundem Menschenverstand und Lebensweisheit gesegnet, führte die aufrechte Christin am 7. Mai 1989, dem Tag der (manipulierten) Kommunalwahlen, mit Mut, Witz und ihrem Urenkel als Statisten die rote Diktatur vor. Mario Buck versteht es, mit kritischem Sachverstand und in humorvoll-unterhaltsamer Weise, Wende- und Familiengeschichten zu erzählen.	Dienstag, 11. Mai 2021, 19 Uhr, bis auf weiteres verschoben
4.	Der Lauenburger Friedhof - gestaltete Landschaft im Wandel der Zeit Führung mit Barbara Denker, Botanikerin, und Dr. Claudia Tanck, Historikerin, Stadtführerin	Sonntag, 30. Mai 2021, 14:30 Uhr; vor Kapelle, Friedhof, Ecke Hamburger Straße/Lütauer Chaussee, Lauenburg
5.	Mein Glüsing, mein Lieblingsort Vortrag von Horst Eggert beim Senioren-Kaffee Horst Eggert wird ein Kaleidoskop Glüsinger Erinnerungen aufbereiten und alten Lauenburgern unter den Senioren manchen Seufzer entlocken „Weißt du noch“ in eine Zeit, als die Musik noch mit der Hand gemacht wurde, kein Handy den Waldspaziergang der Liebespaare störte, die sich schon damals aus dem „Waldhaus“ schlichen und dort ihre eigene Party veranstalteten und gelegentlich, wenn sie noch jünger waren, den ersten Zug aus einer Zigarette nahmen und die danach, weiß im Gesicht, wieder in den Tanzsaal zurück kehrten. (Veranstalter: Seniorenbeirat)	Donnerstag, 8. Juli 2021, 15 Uhr, Mosaik, Raiffeisenweg 1 a, Lauenburg
6.	Der Perleberger Frieden – vor 600 Jahren verlor das Herzogtum Bergedorf Dr. Carsten Walczok, Reinbek Der Vertrag von Perleberg wurde als Friedensvertrag am 23. August 1420 zwischen dem Herzogtum Sachsen-Lauenburg einerseits und den beiden Hansestädten Hamburg und Lübeck andererseits geschlossen. Er bedeutete den Schlussstrich unter seit 1401 begonnene kriegerische Auseinandersetzungen um territoriale Streitfragen. Im Ergebnis fiel das Amt Bergedorf mit den Vierlanden, Bergedorf und Geesthacht sowie der halbe Sachsenwald an die beiden Städte. Zum Thema hatte die Bezirksgruppe Geesthacht im „Krügerschen Haus“ im Herbst 2020 eine Ausstellung gezeigt. Der Referent berichtet über die wichtigsten Aspekte.	Donnerstag, 12. August 2021, 19 Uhr, Hotel Bellevue, Blumenstraße 29

7.	<p>Bunter plattdeutscher Reigen in Lauenburg mit Benno Maaß (Lyrik und Prosa) und Peter Paulsen (Musik)</p> <p>Der vorzügliche Geesthachter Platt-Snacker Benno Maaß gibt Reime und kurze Geschichten zum Besten, und Peter Paulsen untermalt diese mit seinen Liedern und Gedichten – und alles auf Plattdeutsch!</p>	<p>Donnerstag, 23. September 2021, 16 Uhr, Osterwold-Halle, Elbstraße 145 a, Lauenburg.</p> <p>Eintritt frei, Spenden erbeten</p>
8.	<p>Der Wasserzoll auf der Elbe zwischen Hohnstorf und Schnackenburg Bernd Dittmer, Zollbeamter im Ruhestand</p> <p>Zwischen den Flusskilometern 473 (bei Lütkenwisch östlich von Schnackenburg) und 566 (zwischen Boizenburg und Lauenburg) verlief die Grenze zwischen der britischen und der sowjetischen Besatzungszone und später den beiden deutschen Staaten. Der genaue Grenzverlauf in diesem 93,7 km langen Abschnitt war umstritten, ob die Grenze in der Mitte der Elbe (DDR-Auffassung) oder am Ostufer beziehungsweise auf der Verbindungslinie der Bühnenköpfe des Ostufers lag. Die Binnenschiffahrt konnte die Kontrollstellen Cumlosen (DDR) und Schnackenburg (BRD) für den Transitverkehr nach Berlin (West) und auch für den Verkehr zwischen DDR und der Bundesrepublik nutzen. Es war keine Personenschiffahrt, sondern nur Gütertransport zugelassen. Während der deutschen Teilung arbeiteten West- und Ostbeamte aber auch gemeinsam.</p>	<p>Dienstag, 16. November 2021, 15 Uhr, Hotel Bellevue, Blumenstraße 29</p>
9.	<p>Anzeiger für Stadt und Land – 150 Jahre Zeitungswesen im südlichen Kreis Herzogtum Lauenburg Dr. Anke Mührenberg, Leiterin des Kreismuseums Ratzeburg</p> <p>In der heutigen Zeit des Internets reicht ein Blick auf das stetig bei sich getragene Handy, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Wer weiß noch, wie in früherer Zeit wichtige Informationen überbracht wurden? Gedruckte Zeitungen waren dabei lange Zeit das einzige Medium. Im Lauenburgischen wurde eine erste Zeitung im 18. Jahrhundert in Ratzeburg herausgebracht, die aus vier Seiten bestand und lediglich zweimal wöchentlich erschien. In der Stadt Lauenburg/Elbe erschien als erste Zeitung die „Allgemeine Lauenburgische Landeszeitung“ im Jahr 1870. Sie trug den Untertitel „Anzeiger für Stadt und Land“, was implementierte, dass gerade auch die ländliche Bevölkerung nicht von Informationen abgeschnitten sein sollte.</p> <p>Heute sind die Zeitungen von damals eine wichtige Quelle sowohl für die wissenschaftliche als auch für die Heimat- und Familienforschung. Hierzu gehören auch die wertvollen Beilagen wie „Lauenburgische Heimatblätter“</p>	<p>Datum und Ort noch offen</p>
10.	<p>Mölln auf Goetkes und Eulenspiegels Spuren Tagesausflug mit Museumsleiter Michael Packheiser</p> <p>An der Mauer auf dem historischen Marktplatz hockt keck der Schalksnarr Till Eulenspiegel, so wie der Plastiker Karlheinz Goetke ihn modelliert hat. Wer hat noch nicht an seinen Daumen und Fuß gefasst? Um den Platz stehen alte Häuser, die mit ihrem Inventar auch etliche Geschichten erzählen könnten: angefangen mit der mächtigen St.-Nicolai-Kirche (mit dem Eulenspiegel-Grabstein am Turm), das trutzige Rathaus, gegenüber das Eulenspiegel-Museum in einem hübschen Fachwerkhaus und die beiden Häuser für den Maler Max Ahrens und eben Karlheinz Goetke. Vom letztgenannten Künstler finden sich im Stadtgebiet mehrere Brunnen, Skulpturen und Reliefs.</p> <p>All dies möchten wir mit Ihnen erkunden und einen eindrucksvollen Tag in Mölln verbringen. Hin- und Rückfahrt erfolgen mit der Bahn, innerhalb der Stadt sind einige Kilometer Fußwege unumgänglich.</p>	<p>Ein Sonntag im Herbst 2021, etwa 10 - 18 Uhr, Teilnehmer 6 bis 20 Personen.</p> <p>Zug ab 9:59 Uhr.</p>
11.	<p>Besinnlicher Nachmittag im Advent</p> <p>Zu einer Kaffeetafel bietet der Wirt für 8,40 Euro pro Person: ein Stück hausgemachten Kuchen mit Sahne oder Torte zur Wahl und Kaffee/Tee/Schokolade „nachgeschenkt“. Kostenlos sind kleine Geschichten, Gedichte, Lieder – auf hoch- oder plattdeutsch. Jeder kann selbst kurze ernste oder heitere Texte vortragen.– Bitte beim Vorstand anmelden.</p>	<p>Dienstag, 7. Dezember 2021, ab 15 Uhr; Hotel Bellevue, Blumenstraße 29</p>